

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

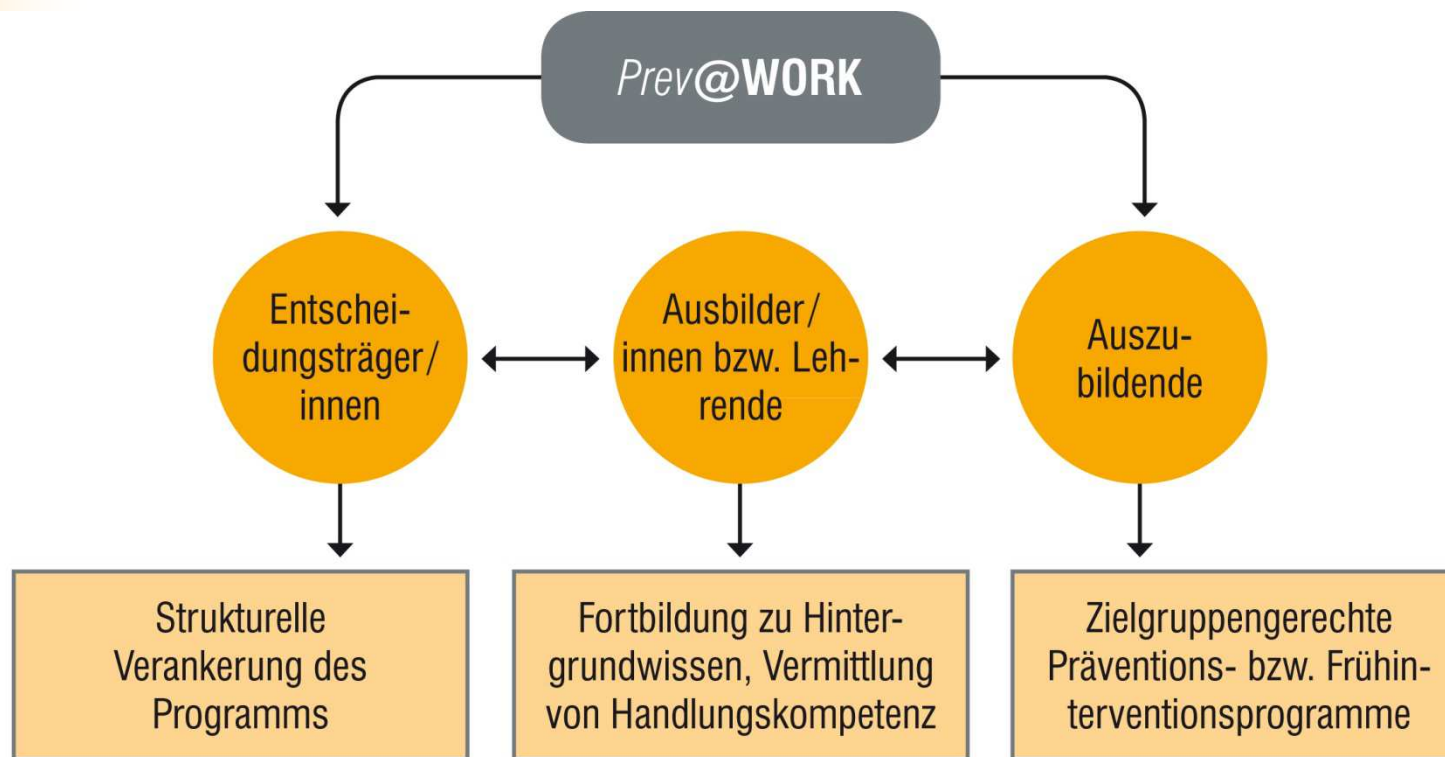
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesmodellprojekt



Suchtprävention in der Ausbildung

Konzept



(Bildquelle: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin (Hrsg.) 2011: Handbuch Prev@WORK - Suchtprävention in der Ausbildung, Berlin)

Das Programm *Prev@WORK*

- manualisiertes Programm
 - der Suchtprävention bzw. Gesundheitsförderung
 - für die Anwendung durch speziell diese Fachkräfte
 - im BMVBS seit 2008 erprobt und evaluiert
- fester Bestandteil der Berufsausbildung
- verankert im Rahmen des Arbeitsschutzes und / oder Gesundheitsmanagements
- verschiedene, aufeinander aufbauende Module:
 - Beratung und Coaching der Entscheidungsträger
 - Grundlagen- und Aufbauseminare für Auszubildende
 - Schulungen für Ausbilder/innen

Prev@WORK – Zielgruppen und Ziele I

Entscheidungsträger/innen

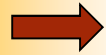
- Führungskräfte
- Personalräte / Jugendauszubildendenvertretungen
- Qualitätsbeauftragte / Gesundheitsbeauftragte



- Stärkung suchtpreventiver Strukturen, Überprüfen Betriebskultur
- Etablierung verbindlicher Regelwerke
- Festlegen von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Abbau Sucht fördernder Arbeitsbedingungen
- Förderung gesundheitsfördernder Angebote / Strukturen
- Dienstvereinbarung Sucht / Suchtprävention, Entwickeln eines Handlungskonzeptes

Prev@WORK – Zielgruppen und Ziele II

Ausbilder/innen bzw. Lehrende



- Entwickeln suchtpreventiver Haltung
 - Vermitteln von Hintergrundwissen
 - Auseinandersetzung mit eigenen Anschauungen
- Ausbau der Handlungskompetenz
 - Erkennen problematischen Konsums
 - Kommunikation und Gesprächsführung
 - Kooperation mit regionalen Hilfsdiensten
- Förderung verantwortlichen Handelns

Prev@WORK – Zielgruppen und Ziele III

Auszubildende



- Vermittlung von Grundwissen zu den Risiken des Konsums psychoaktiver Substanzen und süchtiger Verhaltensweisen
- Reflexion des eigenen (Konsum-)Verhaltens
- Erlangung von Risikokompetenz im Umgang mit Suchtmitteln
- Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Suchtmitteln sowie „Punktnüchternheit“ am Arbeitsplatz
- Verringerung von schädlichen Folgen sowie von Suchtmittelkonsum bedingten Arbeitsausfällen und Fehlerquoten

Setting-Ansatz

- der größte Teil junger Menschen konsumiert, ohne Kontakt zum Hilfesystem zu haben – mit durchaus riskanten Konsummustern
- Konsum bleibt häufig lange unerkannt und wird verharmlost
- es gibt vielfältige Schwierigkeiten und Unsicherheiten, Probleme anzusprechen
- wer ist zuständig? Schule oder Betrieb? Eltern?

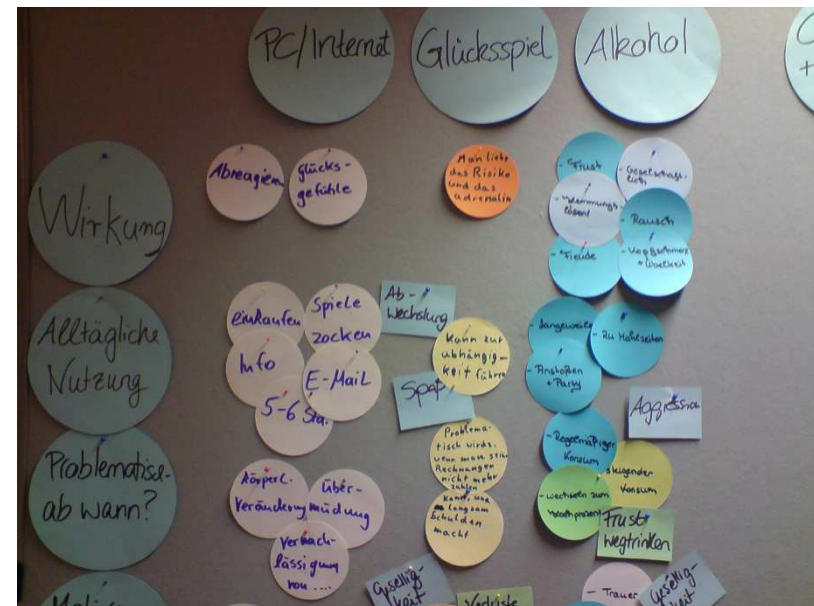
➔ *Prävention in Ausbildung / Arbeit ermöglicht früheres Erreichen junger Menschen*

Prev@WORK – Seminare für Auszubildende

Bausteine:

- Suchtmittel / Süchtiges Verhalten
- Rechtliche Grundlagen
- Suchtentstehung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Reflexion / eigene Haltung
- Persönliche Ressourcen / Risikokompetenz
- Unterstützung und Hilfe

2 aufeinander aufbauende Seminare mit jeweils 13 Unterrichtseinheiten



Auszubildende: Evaluation Grundlagenseminare

- 492 Teilnehmer/innen (16 – 27 Jahre)
- Rücklauf 98%
- Zufriedenheit: 100%
- Kompetenzsteigerung, „dazu gelernt“: 92%
- gute Vermittlung der Sachverhalte: 100%
- angemessener zeitlicher Rahmen: 94%
- Bearbeitung des Themas ist wichtig: 93%

Stand: 15.10.2011 (Durchführung durch Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung seit 2008)

Auszubildende: Evaluation Aufbauseminare

- 57 Teilnehmer/innen (18 – 27 Jahre) Rücklauf 100%
- Zufriedenheit: 98%
- Neue Erkenntnisse gewonnen: 84%
- gute Vermittlung der Sachverhalte: 98%
- angemessener zeitlicher Rahmen: 98%
- Anregung zum nachdenken: 80%

Nachbefragung zum Grundlagenseminar

- Nachhaltige Auseinandersetzung 68%
- Anwendung des Wissens bei Anderen 61%
- Genauere Beobachtung des Trinkverhaltens 54%

Stand: 30.09.2011 (Durchführung durch Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung seit 2008)

Ausbilderschulungen: Evaluation Seminare

- 58 Teilnehmer/innen in 4 Schulungen
- Wissens- und Kompetenzerweiterung: 91%
- Inhalte sind in beruflicher Praxis zu nutzen: 91%
- Interesse an aufbauenden Schulungen: 64%
 - insbesondere zu Gesprächsführung

Stand 30.09.2011 (Durchführung durch Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung seit 2008)

Die Ergebnisse unterstreichen den Qualitätsstandard des *Prev@WORK*-Konzeptes, Maßnahmen der Suchtprävention auf allen relevanten Ebenen im Betrieb zu implementieren und miteinander zu verknüpfen.

Prev@WORK – ein Bundesweites Programm

- 2011 / 2012 Bundesmodellprojekt - gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit
- Train-New-Trainer Konzept
 - 2-tägige Schulung von Multiplikator/innen
 - Umfangreiches Handbuch mit Hintergrundwissen, didaktischen Hinweisen und Methoden
 - Durchführung eines Pilotseminars durch die geschulten Fachkräfte
 - Reflexionstag
 - Evaluation
- Evaluation durch die Freie Universität Berlin / StatEval

***Prev@WORK* – ein Bundesweites Programm**

- Beteiligung von 7 Bundesländern
 - Berlin
 - Hamburg
 - Hessen
 - Mecklenburg-Vorpommern
 - Niedersachsen
 - Sachsen
 - Sachsen-Anhalt
 - sowie einzelne Trainertandems in Bayern, Schleswig-Holstein und Thüringen

➔ 90 zertifizierte *Prev@WORK*-Trainer/innen